

# Neuer Besitzer für Altenheim

Die Burchard Führer GmbH übernimmt Anfang Mai den „Bürgergarten“ in Könnern. Warum sich Inhaberin Carmen Koziol nach 22 Jahren zu diesem Schritt entschlossen hat.

VON SUSANNE SCHLAIKIER

**KÖNNERN/MZ.** Diesen Schritt hat sich Carmen Koziol gut überlegt: Anfang Mai wird sie ihr Alten- und Pflegeheim „Bürgergarten“ in Könnern an die Burchard Führer GmbH übergeben. „Ich glaube, dass ich den richtigen Partner gefunden habe“, sagt die Inhaberin der Einrichtung am Stadtrand von Könnern, mit einer Kapazität von 44 Plätzen, von denen aktuell alle belegt sind. Auch Jan Fritsche, einer der Geschäftsführer der Führer-Gruppe, hat ein gutes Gefühl. „Wir freuen uns, dass wir den Standort in unsere Gruppe integrieren können.“

Das Unternehmen mit zentralem Sitz in Dessau beschäftigt nach eigenen Angaben rund 3.500 Mitarbeiter in zehn Bundesländern. Zur Führer-Gruppe gehören unter anderem 41 stationäre Senioreneinrichtungen, darunter in Köthen und Großspascheben, acht Pflegedienste und zwei Wohnanlagen für seniorengerechtes Wohnen. „Eine Kooperation mit Könnern bietet sich auch aufgrund der Nähe zu Köthen an“, findet Fritsche. Vor 22 Jahren hat Carmen



Carmen Koziol und Jan Fritsche freuen sich auf die Zusammenarbeit. FOTO: SUS

Koziol den „Bürgergarten“ in einem ehemaligen Hotel eröffnet. Sie sei damals gestartet, „um die Pflege zu verändern“.

Viel Zeit hat sie vor allem in den Anfangsjahren investiert, war fast rund um die Uhr da oder zumindest telefonisch erreichbar. Das Engagement hat sich gelohnt: Waren es anfangs 36 Mitarbeiter sind es heute fast doppelt so viel. Neben der stationären Pflege startete im Jahr 2016 die mobile Pflege. 2018 wurde die Tagespflege er-

nommen. Immer öfter hat sie sich daher zuletzt gefragt, ob diese Arbeit auch in Zukunft allein zu schaffen ist - und hat entschieden, sich nach einem „starken Partner“ umzuschauen, der die Arbeit auf viele Schultern verteilt. Jan Fritsche betont: „Für die Bewohner wird sich nichts ändern.“ Auch für die Mitarbeiter nicht. Und auch wenn es sich bei der Führer-Gruppe um ein größeres Unternehmen handelt, so würden „die Häuser in ihrer Individualität erhalten bleiben“. Perspektivisch wird es in Könnern in den nächsten Jahren lediglich einige bauliche Veränderungen geben, kündigt Fritsche an.

Die Verwaltungsaufgaben werden aber künftig zentral in Dessau bearbeitet. Für leitende Kräfte werden regelmäßig Treffen angeboten, auf denen sie ihre Erfahrungen austauschen können. Mitarbeiter hätten zudem die Möglichkeit, sich innerhalb der Führer-Gruppe weiterzuentwickeln, zählen Koziol und Fritsche die Vorteile des großen Verbundes auf. Carmen Koziol bleibt dem „Bürgergarten“ indes auch in Zukunft erhalten, nur eben unter einem neuen Eigentümer.

öffnet. „Wir haben die Pflege auf ein qualitativ hohes Level geführt“, sagt Koziol selbstbewusst. Das wurde der Einrichtung auch mehrfach vom Medizinischen Dienst bescheinigt. Doch in den vergangenen Jahren habe sich vieles verändert. Immer mehr gesetzliche Vorgaben machen die Arbeit komplizierter. Für die Bewohner selbst hat Carmen Koziol kaum mehr Zeit, berichtet sie mit Bedauern. Stattdessen haben die administrativen Aufgaben immer mehr zuge-